

Geschäftsführung:
Fachdienst Klima- und Umweltschutz,
Grünflächenplanung

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und
Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid**

am 17.06.2026

im Ratssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Björn Weiß CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Mert Can Cetin CDU

Ratsherr Oliver Fröhling CDU

Ratsherr Fröhling verlässt die
Sitzung um 18:24 Uhr

Ratsherr Holger Kluin SPD

Ratsherr Leif Rosenberg AfD

Ratsherr Thomas Rösner AfD

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn CDU

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa SPD

Ratsfrau Skorupa verlässt die
Sitzung um 18:20 Uhr

Ratsherr Jens Voß SPD

Herr Claudius Bartsch Die Linke

Herr Bastian Bremecker FDP

Herr Elias Ignatzek SPD

Vertretung für Frau Fröhlich

Frau Angelika Klassen CDU

Herr Christian Scheider BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN

Frau Nicole Schulte SPD

Herr Phil Weiland CDU

Beratende Mitglieder Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration

Ratsfrau Jennifer Schmidt Die Linke

Verwaltung:

Frau Annette Hoppe

Frau Lea Schnippering

Herrn Stefan Tackmann

Frau Sabine Weichler

Schriftführung:

Herr Matthias Knipp

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Frau Anthula Fröhlich	SPD
Herr Hans-Heiner Wunderlich	AfD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass keine Fragen vorliegen.

2. Vorstellung des Spielplatzentwicklungskonzeptes

Vorsitzender Weiß, übergibt das Wort an Frau Hattwig und Frau Rosenkranz vom Büro „Stadtkinder“ aus Dortmund. Die beiden Referentinnen stellen das Spielplatzentwicklungskonzept anhand einer Präsentation in geteilter Form vor.

Die zugehörige Präsentation kann aufgrund ihrer hohen Komplexität leider nicht im System zur Verfügung gestellt werden.

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass bereits Rückfragen zum Spielplatzentwicklungskonzept vorliegen. Diese werden seitens Herrn Tackmanns vom Fachdienst 67 sowie der Referentinnen des Büros Stadtkinder direkt beantwortet. Anschließend geht Vorsitzender Weiß zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

3. Vorstellung des Jahresberichtes 2025 der Verbraucherzentrale NRW / Lüdenscheid

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Pfingst von der Verbraucherzentrale NRW. Herr Pfingst stellt im Anschluss den Jahresbericht 2025 der Verbraucherzentrale NRW/Lüdenscheid vor. Die Ausführungen erfolgen anhand einer Präsentation.

Weitere detaillierte Inhalte der Präsentation sind im **Rats- und Bürgerinformationssystem** hinterlegt und können dort eingesehen werden.

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Rückfragen vorliegen. Diese werden von Herrn Pfingst direkt vor Ort beantwortet. Im Anschluss fährt Vorsitzender Weiß mit der Tagesordnung fort.

4. Haushalt 2026/2027

Vorsitzender Weiß leitet zu Tagesordnungspunkt 4 „Haushalt 2026/2027 des Fachbereichs 6“ über und erteilt zunächst Herrn Tackmann vom Fachdienst 67 das Wort.

Herr Tackmann führt aus, dass man sich im Fachbereich im Vorfeld intensiv mit der Aufstellung des Haushalts auseinandergesetzt habe. Seitens der Kämmerei sei der Fachbereich frühzeitig für die angespannte Haushaltssituation sensibilisiert und darum gebeten worden, sich mit finanziellen Wünschen zurückzuhalten. In der Folge seien gemeinsam mit allen Produktverantwortlichen im Fachbereich die einzelnen Produkte eingehend besprochen und abgestimmt worden. Auf dieser Grundlage habe ein Gesamtkonzept erarbeitet und der Kämmerei übermittelt werden können.

Im Anschluss geht Vorsitzender Weiß auf die einzelnen Produkte sowie die hierzu vorliegenden Änderungslisten ein. Die von den Ausschussmitgliedern aufkommenden Fragen werden durch Herrn Tackmann vom Fachdienst 67 sowie Frau Weichler der Kämmerei unmittelbar beantwortet und entsprechend erläutert.

Abstimmungsergebnis Haushaltsplan 2026/2027:

Ja-Stimmen:13
Nein-Stimmen:3
Enthaltungen: /

Abstimmungsergebnis Änderungslisten:

Ja-Stimmen:14
Nein-Stimmen: /
Enthaltungen:2

4.1. Antrag der SPD sowie der CDU Fraktion vom 15.06.2026 "Mittel für die Erweiterung von Mountainbike Trails"

Vorsitzender Weiß geht auf den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion „Mittel für die Erweiterung von Mountainbike-Trails“ vom 15.06.2026 ein. Hierzu erteilt er Rats Herrn Voß von der SPD-Fraktion das Wort, der den Antrag näher erläutert.

Herr Voß führt aus, dass die CDU- und SPD-Fraktion den Antrag gemeinsam gestellt hätten, um den weiteren Ausbau der Mountainbike-Trails zu ermöglichen. Die bereits errichteten Trails seien mittlerweile in Betrieb und würden gut angenommen.

Für die Umsetzung der nächsten drei Trails sollen entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Daher beantragen beide Fraktionen, 80.000 Euro in den Haushalt einzustellen.

Zur Gegenfinanzierung schlägt Ratsherr Voß vor, die Mittel heranzuziehen, die im Haushalt ursprünglich für die Errichtung von Stützmauern an der Loher Straße sowie an der Kölner Straße vorgesehen sind. An den betreffenden Stellen sollen zukünftig anstelle der ursprünglich geplanten Stützmauern Böschungen errichtet werden. Da die Kosten für die Stützmauern im Haushalt veranschlagt seien, könnten die dadurch eingesparten Mittel nach Auffassung der Fraktionen zur Gegenfinanzierung der Erweiterung der Mountainbike-Trails eingesetzt werden.

Hierzu nimmt Frau Weichler von der Kämmerei Stellung: Sie erklärt, dass ursprünglich einmal 150.000 Euro für die Maßnahmen „Mountainbike-Trails“ angesetzt worden seien. Nun seien 80.000 Euro für drei weitere Trails in den Haushalt einzustellen. Diese einmalige Investition sei mit dem Kämmerer, Herrn Haarhaus, abgestimmt worden. Aus haushalterischer Sicht spreche nichts dagegen, da das Haushaltssicherungskonzept dadurch nicht beeinträchtigt werde. Die anfallenden Folgekosten müssten jedoch, wie beantragt, anderweitig gedeckt werden, da diese nicht zusätzlich in den Haushalt aufgenommen werden könnten. Zudem müsse hinsichtlich der einmaligen Investition in Höhe von 80.000 Euro noch mit dem zuständigen Fachdienst abgestimmt werden, welche Teile der Anschaffung dem Haushaltsjahr 2026 und welche dem Haushaltsjahr 2027 zuzuordnen seien.

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass keine weiteren Rückfragen vorhanden sind und stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: /

Enthaltungen: /

5. Berichts- und Beschlusskontrolle

Liegt nichts vor.

6. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

6.1. Sachstandsbericht "Nachhaltigkeitshaushalt"

Vorsitzender Weiß geht auf den Tagesordnungspunkt 6.1 „Nachhaltigkeitshaushalt“ ein und übergibt hierzu das Wort an Frau Schnippering vom Fachdienst 67.

Frau Schnippering führt aus, dass sie einen kurzen Sachstandsbericht zum Nachhaltigkeitshaushalt geben werde. Dieser sei in Zusammenarbeit mit der LAG 21 sowie der Kämmerei mittlerweile nahezu vollständig erarbeitet. Man befinde sich in den finalen Zügen. Derzeit werde der Bericht erstellt und die abschließenden Ergebnisse würden entsprechend aufbereitet und zusammengetragen.

Sie erläutert, dass zu jedem Produkt des Haushalts strategische und operative Ziele sowie entsprechende Kennzahlen mit einem Nachhaltigkeitsbezug erarbeitet worden seien. Hierzu hätten sich sämtliche Fachdienste der Stadt Lüdenscheid mit ihren jeweiligen Produkten auseinandergesetzt und entsprechende Ziele entwickelt.

Die erarbeiteten Ziele würden nun dem Verwaltungsvorstand vorgelegt, sodass die Fachbereichsleitungen eine abschließende Abstimmung vornehmen könnten. Es sei vorgesehen, die Ergebnisse im ersten Halbjahr 2027 den Fachausschüssen sowie dem Rat vorzulegen, damit diese sich nochmals mit den Ergebnissen befassen könnten. Anschließend sei geplant, die Ziele in den Haushalt 2028 einzuarbeiten.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Frau Schnippering für ihre Ausführungen. Da keine weiteren Rückfragen bestehen, fährt Vorsitzender Weiß in der Tagesordnung fort.

6.2. Sachstandsbericht "Rezertifizierung Fairtradetown"

Vorsitzender Weiß ruft den Tagesordnungspunkt 6.2 „Rezertifizierung Fairtrade-Town“ auf und erteilt hierzu Herrn Tackmann vom Fachdienst 67 das Wort.

Herr Tackmann führt aus, dass Herr Knipp vom Fachdienst 67 innerhalb der Verwaltung sowie in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, insbesondere dem Weltladentreff e. V. und der Verbraucherzentrale NRW, im Bereich Fairtrade sehr aktiv und für das Projekt verantwortlich sei.

Die Stadt Lüdenscheid sei erstmals im Jahr 2020 als Fairtrade-Town zertifiziert worden. Seitdem habe alle zwei Jahre eine Rezertifizierung stattgefunden. Diese sei in den Jahren 2022 und 2024 sowie auch im Jahr 2026 jeweils erfolgreich erreicht worden.

Herr Tackmann betont, dass die Auszeichnung als Fairtrade-Town einen wichtigen Bestandteil der kommunalen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie darstelle und im Einklang mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen stehe. Ziel sei es insbesondere, durch verschiedene Aktionen zum Thema Fairtrade die Bürgerschaft für die Thematik zu sensibilisieren und diese näherzubringen.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Tackmann für seinen Beitrag. Da keine Rückfragen vorliegen, stellt er fest, dass der Tagesordnungspunkt damit abgeschlossen ist, und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

6.3. Sachstandsbericht "Ausbildung im Fachbereich 6 / Fachdienst 67"

Vorsitzender Weiß geht auf den Tagesordnungspunkt 6.3 „Ausbildung im Fachbereich 6/Fachdienst 67“ ein und übergibt erneut Herrn Tackmann das Wort.

Herr Tackmann führt aus, dass der Fachbereich 6/Fachdienst 67 erstmalig in der glücklichen Lage sei, selbst ausbilden zu können. Hierzu habe sich Herr Knipp bereit erklärt, den Ausbilderschein zu erwerben, den er im Frühjahr dieses Jahres mit Bravour bestanden habe.

Herr Tackmann berichtet, dass bereits die erste Auszubildende im Fachbereich 6/Fachdienst 67 tätig sei. Diese werde bis Anfang September dort eingesetzt. Im Anschluss werde direkt

die nächste Auszubildende folgen. Auf diese Weise hätten die Auszubildenden die Möglichkeit, den Bereich Umwelt- und Klimaschutz aus Verwaltungssicht kennenzulernen.

Dies sei aus seiner Sicht sehr positiv, da auf diese Weise junge Menschen frühzeitig an den Fachbereich herangeführt und potenzielle Nachwuchskräfte gewonnen werden könnten. Durch den Erwerb des Ausbilderscheins durch Herrn Knipp sei der Fachbereich 6/Fachdienst 67 nunmehr fest in die Ausbildungsstrategie der Stadt Lüdenscheid eingebunden.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Tackmann für die Ausführungen. Da keine Nachfragen bestehen, fährt Vorsitzender Weiß mit der Tagesordnung fort.

6.4. Sachstandsbericht "Spielplatz Breslauer Straße"

Vorsitzender Weiß übergibt das Wort an Frau Hoppe vom Fachdienst 67. Frau Hoppe geht auf den aktuellen Sachstand zum „Spielplatz Breslauer Straße“ ein.

Weitere Details zur Präsentation können dem **Rats- und Bürgerinformationssystem** entnommen werden.

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass Rückfragen bestehen. Diese werden direkt vor Ort durch Frau Hoppe sowie Herrn Tackmann beantwortet. Anschließend fährt Vorsitzender Weiß mit der Tagesordnung fort.

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

7.1.1. Stadtparkfest am 21.06.2026

Vorsitzender Weiß übergibt hierzu erneut Herrn Tackmann vom Fachdienst 67 das Wort. Herr Tackmann geht auf die Bekanntgabe zum Stadtparkfest am 21.06.2026 ein.

Herr Tackmann führt aus, dass das Stadtparkfest alle zwei Jahre stattfindet und in Kombination mit einem Umweltmarkt veranstaltet werde. Das Fest werde durch den Fachdienst 67 sowie die Agenda-Gruppe Stadtpark organisiert und ausgerichtet. Er berichtet, dass die Mitglieder der Agenda-Gruppe Stadtpark mittlerweile altersbedingt fortgeschritten seien und das Stadtparkfest in diesem Jahr letztmalig mit ausgerichtet werden. Aus diesem Grund werde die Organisation des Stadtparkfestes künftig vollständig in die Hände des Fachdienstes 67 übergehen. Dies sei sehr erfreulich, da es sich um eine schöne und gut besuchte Veranstaltung handle.

Das Stadtparkfest sei als buntes Fest gestaltet und starte morgens um 11:00 Uhr mit einer Jazz-Matinee. Über den gesamten Tag hinweg würden zahlreiche Aktionen und Darbietungen angeboten. Entlang des Hauptweges werde zudem ein Umweltmarkt stattfinden, an dem sich verschiedene Institutionen und Vereine mit Informationsständen beteiligen. Darüber hinaus seien unter anderem Angebote wie Kinderschminken vorgesehen.

An der Boulebahn werde eine Versorgungsstation eingerichtet, an der Getränke und Gegrilltes erworben werden könnten.

Abschließend weist Herr Tackmann darauf hin, dass bereits am Samstag, den 20.06.2026, das Altstadtfest stattfinde. Zudem werde an diesem Tag um 14:00 Uhr der Pumptrack im Kulturhauspark offiziell eröffnet.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Tackmann für die Bekanntgabe, stellt fest, dass keine Rückfragen vorliegen, und schreitet in der Tagesordnung fort.

7.1.2. Hitzeaktionstag am 01.07.2026

Vorsitzender Weiß übergibt das Wort an Frau Schnippering vom Fachdienst 67, die auf die Bekanntgabe „Hitzeaktionstag am 01.07.2026“ eingeht.

Frau Schnippering berichtet, dass am 01.07.2026 gemeinsam mit der Stabsstelle Demographie und Soziales, der Feuerwehr, der Verbraucherzentrale NRW sowie den Märkischen Kliniken ein Hitzeaktionstag stattfindet. Hierzu wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das sich an alle Zielgruppen richtet, die vom Thema Hitze betroffen sein können bzw. sich hierfür interessieren. Angesprochen werden insbesondere Eltern von Kindern und Säuglingen, ältere Menschen sowie kranke und besonders gefährdete Personen.

Am Vormittag findet auf dem Sternplatz eine Informationsveranstaltung statt. Neben der Feuerwehr und einem Rettungswagen wird auch die Verbraucherzentrale NRW vor Ort sein. Im Mittelpunkt stehen allgemeine Informationen rund um das Thema Hitze sowie Hinweise dazu, wie man sich vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze schützen und auch Gebäude vor übermäßiger Hitze schützen kann.

Am Nachmittag findet von 17:00 bis 19:00 Uhr im Rathaus-Forum eine weitere Veranstaltung statt, bei der mehrere Fachvorträge zur Thematik angeboten werden. Herr Pfingst von der Verbraucherzentrale NRW referiert zum Thema „Sommerlicher Gebäudeschutz“. Darüber hinaus informieren zwei Ärzte der Märkischen Kliniken über gesundheitliche Aspekte bei Hitze. Dr. Markus Bald, Klinikdirektor für Akute Notfallmedizin, erläutert, worauf bei der Einnahme von Medikamenten bei Hitze zu achten ist und wie Medikamente bei hohen Temperaturen richtig gelagert werden. Dr. Stefan Bernitzki, Klinikdirektor für Kinder und Jugendliche der Märkischen Kliniken, referiert zum Thema „Wie schütze ich Kinder und Säuglinge bei Hitze?“.

Frau Schnippering weist abschließend darauf hin, dass sie für die Ausschussmitglieder Flyer mit dem Programm des Hitzeaktionstages bereitgelegt hat.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Frau Schnippering für die Bekanntgabe und ihre Ausführungen und geht anschließend zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

7.2. Beantwortung von Anfragen

Liegt nichts vor.

7.3. Anfragen

Liegt nichts vor.

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Matthias Knipp

Schriftführer